



Handwerkskammer
Kassel

Konjunkturbericht

für das Handwerk in
Nord-, Ost- und Mittelhessen

Herbstumfrage 2017





Herausgeber: Handwerkskammer Kassel
Scheidemannplatz 2
34117 Kassel
Telefon: 0561 7888-166
www.hwk-kassel.de

Redaktion: Dr. Matthias Joseph / Öffentlichkeitsarbeit
Wirtschaftspolitik, Statistik, Neue Medien
matthias.joseph@hwk-kassel.de

Eingang der Antwortbögen bis 16. Oktober 2017

Untersuchung abgeschlossen am 23. Oktober 2017

Weiterer Rückenwind für das Handwerk

Volle Auftragsbücher, hohe Umsatztätigkeit. Nur Kfz-Handwerk mit Sorgenfalten

Zusammenfassung

Weitere Umsatzsteigerungen und hohe Auftragsbestände prägten das 3. Quartal 2017 im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk. Nachdem die erste Jahreshälfte bereits sehr erfreulich verlief, gab es im Berichtsquartal eine Fortsetzung der guten Konjunkturergebnisse. Und an der guten Lage wird sich auch zum Jahresende wenig ändern, zumindest gehen die meisten Betriebsinhaber davon aus. Das Geschäftsklima verharrt auf Rekordniveau und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleiben insgesamt günstig, eine komfortable Ausgangssituation für die Fortsetzung des konjunkturellen Höhenflugs.

Im Befragungszeitraum Juli bis September bewerteten 45,9 Prozent (Vorjahr: 43,8 Prozent) der Betriebe ihre **aktuelle Geschäftslage** mit „gut“, weitere 40,6 Prozent (Vj.: 45 Prozent) mit „befriedigend“. Gegenüber dem Vorjahr waren insbesondere die „gut“-Bewertungen weiter angestiegen. Und auch die **Geschäftserwartungen** bleiben sehr zuversichtlich: Für das Jahresschlussquartal erwarten 86,9 Prozent gute bzw. befriedigende Geschäfte (Vj.: 87,3 Prozent). Diese Ergebnisse sorgten für weiteren Rückenwind beim **Geschäftsklima**. Das stieg gegenüber dem Vorjahr (129,4 Punkte) um weitere 3,8 Punkte auf einen Stand von 133,2 Punkte, einen so hohen Wert gab es in einem Herbstquartal noch nie. Die anhaltende konjunkturelle Stärke wird insbesondere vom Bauhaupt- und Ausbaugewerbe geprägt, während das Kfz-Handwerk enttäuschte.

Die **Auftragsbücher** waren mit durchschnittlich 8,7 Wochen (Vj.: 6,8 Wochen) so gut gefüllt wie noch nie. Im Baugewerbe lag der Wert bei über 10 Wochen, d.h. die meisten Betriebe sind bis Ende des Jahres komplett ausgebucht! Der Anteil der Betriebe mit gleichgebliebenen bzw. gestiegenen **Auftragseingängen** war ebenfalls auf gutem Niveau und die Handwerker gehen mit viel Schwung dem Jahresende entgegen. Die **Umsätze** stiegen im Berichtszeitraum weiter an: Immerhin 22,9 Prozent berichteten über weitere Steigerungen gegenüber dem starken Sommerquartal, während die Umsätze bei 56,6 Prozent auf dem Vorquartalsniveau blieben. Diese gute Entwicklung spiegelt sich auch in der **Betriebsauslastung** wider: Im Berichtszeitraum lag sie bei 78,6 Prozent im Gesamthandwerk. Im Baugewerbe lag der Wert bei über 80 Prozent und fast jeder vierte Betriebsinhaber sprach von Vollausslastung seiner betrieblichen Kapazitäten.

Die guten Zahlen hatten positive Auswirkungen auf die **Beschäftigtenentwicklung** im Kasseler Kammerbezirk: Insgesamt 13,3 Prozent der Befragten haben ihr Personal im Berichtszeitraum weiter aufgestockt, während 79,3 Prozent ihren Beschäftigtenstand gehalten haben.

Die aktuellen Konjunkturindikatoren lassen klar erkennen, dass das Handwerk auf Wachstumskurs bleibt. Sowohl die harten, als auch die weichen Konjunkturindikatoren sprechen eine deutliche Sprache. Somit wird die wirtschaftliche Aufwärtsentwicklung auch in das achte Jahr gehen. Die günstigeren weltwirtschaftlichen

Rahmenbedingungen sollten weitere Unterstützung geben. Allerdings bleibt kritisch anzumerken, dass viele Betriebe keinen Spielraum nach oben haben, überraschend wenig in Erweiterungsinvestitionen investieren und kaum Fachkräfte finden. Hier sind deutliche Risiken erkennbar, die dem Handwerk bald schaden könnten.

Tabelle: Konjunkturdaten im Überblick:

Von 100 befragten Betrieben beurteilten ihre Geschäftslage mit ...				
	derzeit	+/- ggü. Vorjahr	zukünftig	+/- ggü. Vorjahr
... gut	45,9	2,1	47,1	8,1
... befriedigend	40,6	-4,4	39,8	-8,5
... schlecht	13,5	2,3	13,1	0,4

Wichtige Eckdaten der Handwerkskonjunktur		Berichtsquartal	+/- ggü. Vorjahr
Betriebsauslastung		78,6	-1,0
Reichweite des Auftragsbestandes (in Wochen)		8,7	1,9
Anteil investierender Betriebe		29,5	-3,2

Von 100 befragten Betrieben meldeten ... folgende Entwicklung ggü. Vorquartal:				
	gestiegen	unverändert	gesunken	Erwartungen*
Beschäftigung	13,3	79,3	7,4	→
Nachfrage	19,7	59,1	21,2	→
Umsätze	22,9	56,6	20,5	↗
Investitionen	10,6	68,2	21,2	→
Einkaufspreise	34,7	64,1	1,2	→
Verkaufspreise	16,8	78,0	5,2	→

* Grundlage der Bewertung: Vergleich gegenüber dem aktuellen Quartalswert



Zum **30. September 2017** wurden 860 Betriebe aus Nord-, Ost- und Mittelhessen zur aktuellen Konjunkturentwicklung befragt. Insgesamt 339 Fragebögen gingen bei der Handwerkskammer Kassel ein (Rücklauf: 39,4 Prozent). Die Auswertung erfolgte in 7 Gruppen (siehe unten).

Befragte Handwerksgruppen im Überblick:

Bauhauptgewerbe:

Maurer und Betonbauer • Zimmerer • Dachdecker • Straßenbauer • Gerüstbauer

Ausbaugewerbe:

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger • Stuckateure • Maler und Lackierer • Klempner • Installateur u. Heizungsbauer • Elektrotechniker • Tischler • Raumausstatter • Glaser

Handwerk für den gewerblichen Bedarf:

Feinwerkmechaniker • Kälteanlagenbauer • Elektromaschinenbauer • Landmaschinenmechaniker • Metallbauer • Gebäudereiniger • Informationstechniker • Schilder- und Lichtreklamehersteller

Kraftfahrzeuggewerbe:

Karosserie-/Fahrzeugbauer • Kraftfahrzeugtechniker

Nahrungsmittelgewerbe:

Bäcker • Konditoren • Fleischer

Gesundheitsgewerbe:

Augenoptiker • Zahntechniker • Hörgeräteakustiker • Orthopädienschuhmacher • Orthopädietechniker

Personenbezogenes Dienstleistungsgewerbe

Friseure • Schuhmacher • Uhrmacher • Textilreiniger • Fotografen • Damen- und Herrenschneider • Kosmetiker

Detailergebnisse

I. Geschäftsentwicklung und Geschäftsklima

Nach dem guten ersten Halbjahr 2017 verlief auch das 3. Quartal des Jahres für das Gesamthandwerk außerordentlich gut. Die Entwicklung des **Geschäftsklimas**¹ verdeutlicht die gute konjunkturelle Lage: Mit aktuell 133,2 Punkten wurde der höchste Herbstwert seit Beginn der Konjunkturberichterstattung erreicht. Der gute Wert des Vorjahres (129,4 Punkte) wurde um weitere 3,8 Punkte übertrafen. Allerdings verlief die Konjunktur nicht in allen Handwerksbranchen gleichermaßen gut. Die Niveauunterschiede waren im Untersuchungszeitraum ausgeprägter als in den Vorquartalen.

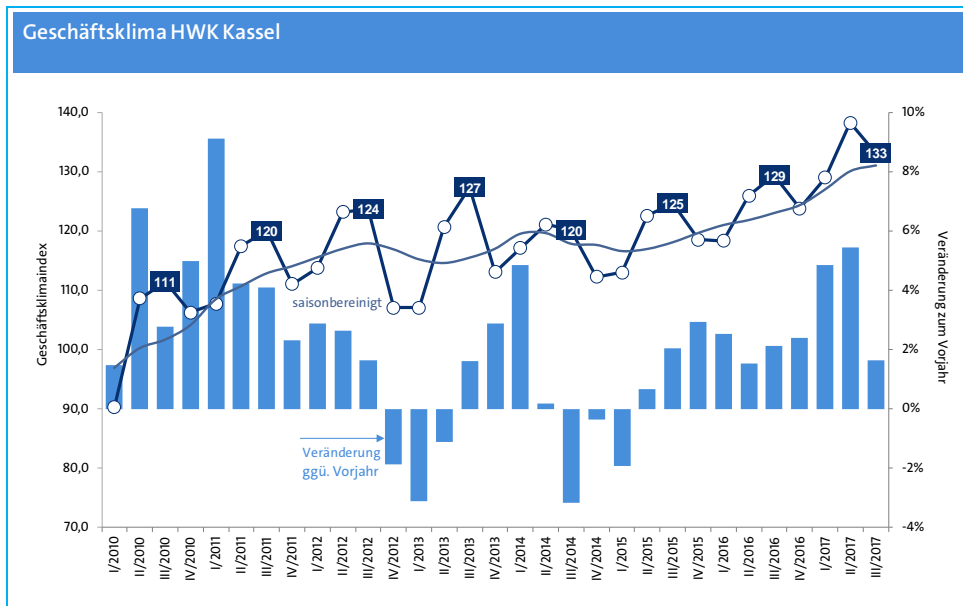
Tabelle: Geschäftslage, -erwartungen und Geschäftsklimaindex

	Lage*	Erwartungen*	Geschäftsklima
III/2016	32,6	26,3	129,4
IV/2016	27,9	19,8	123,8
I/2017	24,9	33,2	129,0
II/2017	38,7	37,8	139,2
III/2017	32,4	34,0	133,2

* Saldo aus positiven und negativen Äußerungen

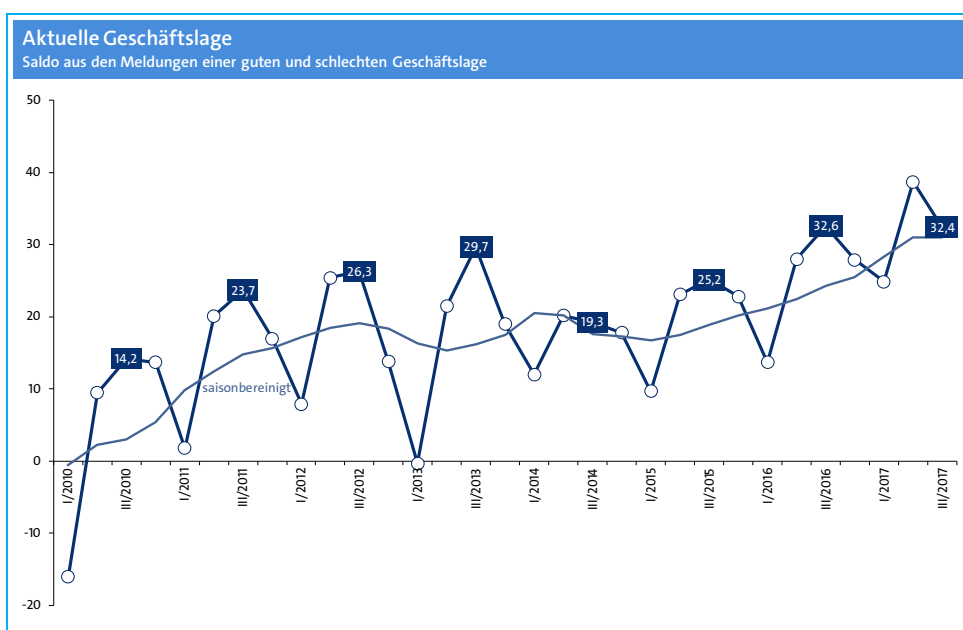
Der langjährige Durchschnittswert des Geschäftsklimas liegt bei 96,7 Punkten. Betrachtet man die aktuell hohen Werte, dann wird die Stärke des aktuellen Konjunkturzyklus noch einmal unterstrichen. Abschwächungstendenzen sind nach wie vor keine erkennbar, sodass davon ausgegangen werden kann, dass sich die Hochkonjunktur auch bis Ende des Jahres weiter fortsetzen wird, zumal sich relevante Rahmenbedingungen (Weltkonjunktur, Konsumklima) in den letzten Monaten weiter verbessert haben. Es ist derzeit davon auszugehen, dass sich der Positivtrend weit ins kommende Jahr hineinziehen wird. Allerdings werden zunehmend mehr Betriebe an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen.

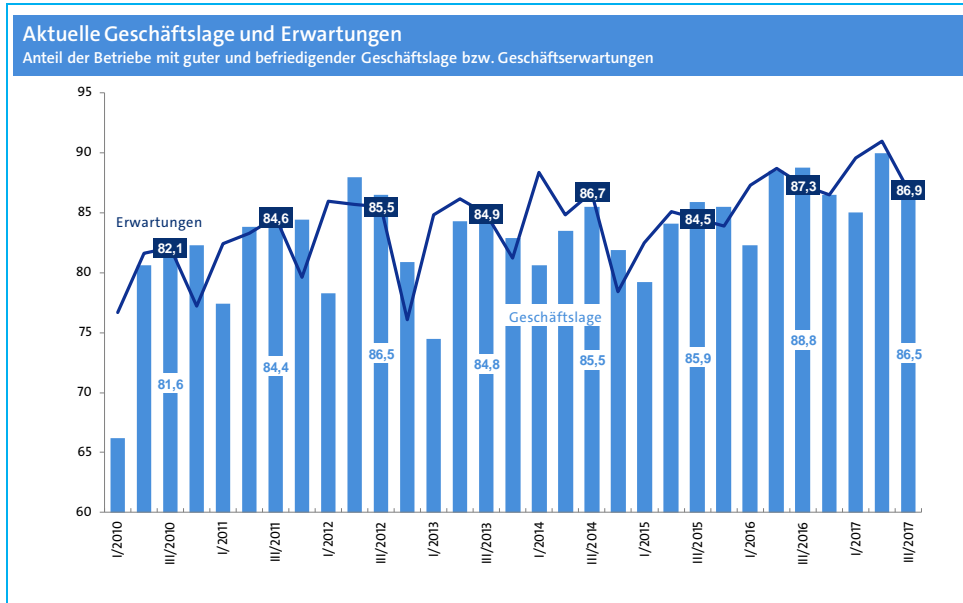
¹ Der Geschäftsklimaindex setzt sich aus der Bewertung der aktuellen und der zukünftigen Geschäftslage zusammen.



Aktuelle Geschäftslage

Die aktuelle Geschäftslage wurde von den nord-, ost- und mittelhessischen Handwerksbetriebe überwiegend sehr positiv bewertet. Gegenüber dem starken Sommerquartal war die Einschätzung naturgemäß etwas schlechter, doch der Vergleich zu den Vorjahresergebnissen war durchweg besser. Der Anteil der Betriebe, die ihre Geschäftslage im Berichtsquartal mit „gut“ und „befriedigend“ bewerteten, lag bei 86,5 Prozent (davon 45,9 Prozent „gut“ und 40,6 Prozent „befriedigend“), vor zwölf Monaten waren es mit 88,8 Prozent zwar etwas mehr, dafür war der Anteil der „gut“-Beurteilungen allerdings niedriger (43,8 „gut“ und 45 Prozent „befriedigend“). Die Anzahl der Negativmeldungen lag bei lediglich 13,5 Prozent (11,2 Prozent).





Zukünftige Geschäftslage

Mindestens genauso zuversichtlich wie im starken Vorjahresquartal blicken die Betriebsinhaber in Nord-, Ost- und Mittelhessen nach vorn: Insgesamt 86,9 Prozent erwarten für das Jahresendquartal zufriedenstellende bzw. gute Geschäfte. Insbesondere der Anteil der „gut“-Meldungen ist jedoch weiter gestiegen und zwar von 39 Prozent im letzten Herbstquartal auf aktuell 47,1 Prozent. Die Betriebe im gesamten Baugewerbe strahlen dabei den größten Optimismus aus. Die Anzahl der Pessimisten im Gesamthandwerk lag bei 13,1 Prozent. Damit erwartet der Großteil der Handwerksbetriebe eine Fortsetzung der guten Konjunktur und ein starkes Schlussquartal 2017.

Tabelle: Geschäftserwartungen nach Handwerksgruppen:

Geschäftslage Ausblick auf das 4. Quartal 2017			
von 100 Betrieben melden:			
	↗	→	↘
Bauhaupt	60,5	31,6	7,9
Ausbau	63,2	32,6	4,2
Gewerbliche	57,7	38,5	3,8
Kfz	23,1	51,3	25,6
Nahrung	28,6	52,4	19

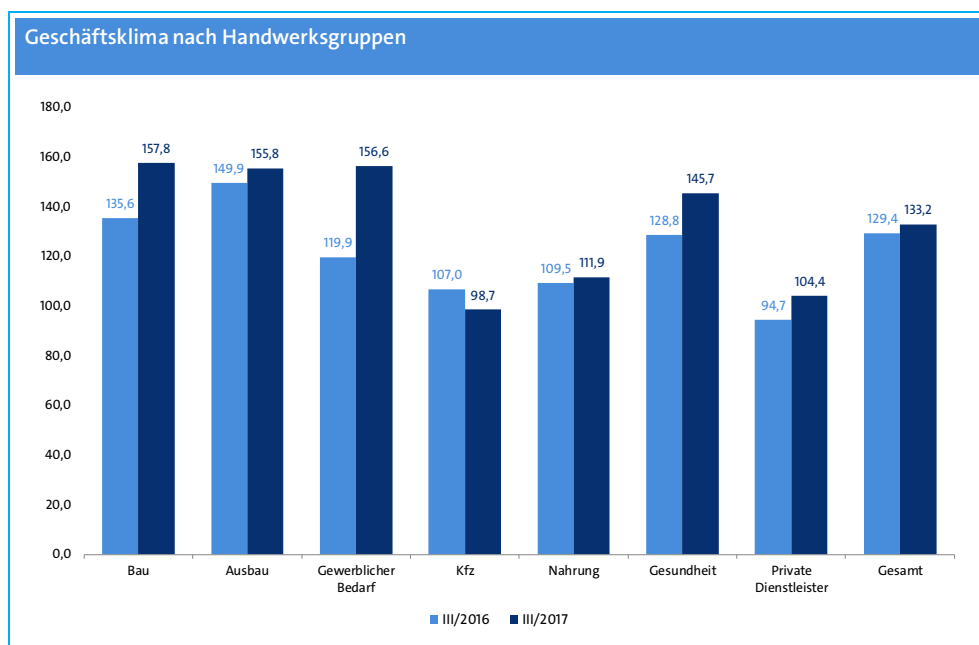
Geschäftsklima in den einzelnen Handwerksgruppen

Die Niveauunterschiede bei der Einschätzung des Geschäftsklimas waren im Berichtsquartal wieder recht ausgeprägt. Wie in den vergangenen Quartalen präsentierten sich das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe als die großen Stützen der guten konjunkturellen Lage. Das Geschäftsklima betrug im Bauhauptgewerbe 157,8 Punkte (maximal 200 sind möglich), im Ausbaugewerbe waren es 155,8 Punkte.

Beide verbesserten damit sogar ihre guten Vorjahreseinschätzungen. Die Auftragsbücher bleiben voll und die Umsätze sind weiter gestiegen, viele Betriebe arbeiten am Rand ihrer Kapazitäten, was neben der starken privaten Nachfrage auf gestiegene Investitionen der öffentlichen Hand zurückzuführen ist.

Auch die industriellen Zulieferer freuten sich: Mit 156,6 Punkten gab es gegenüber dem Herbstwert 2016 einen großen Sprung nach vorn. Die hohe Industrieproduktion sorgte für viele neue Aufträge. Gut bleibt weiterhin die Lage bei den Gesundheitshandwerken (145,7 Punkte). Die Bereitschaft der Verbraucher, ihren Konsum auch für Gesundheits- bzw. Wellnessprodukte zu erhöhen ist ungebrochen, auch hier bleiben die Auftragsbücher gut gefüllt und die Betriebsauslastung entsprechend hoch.

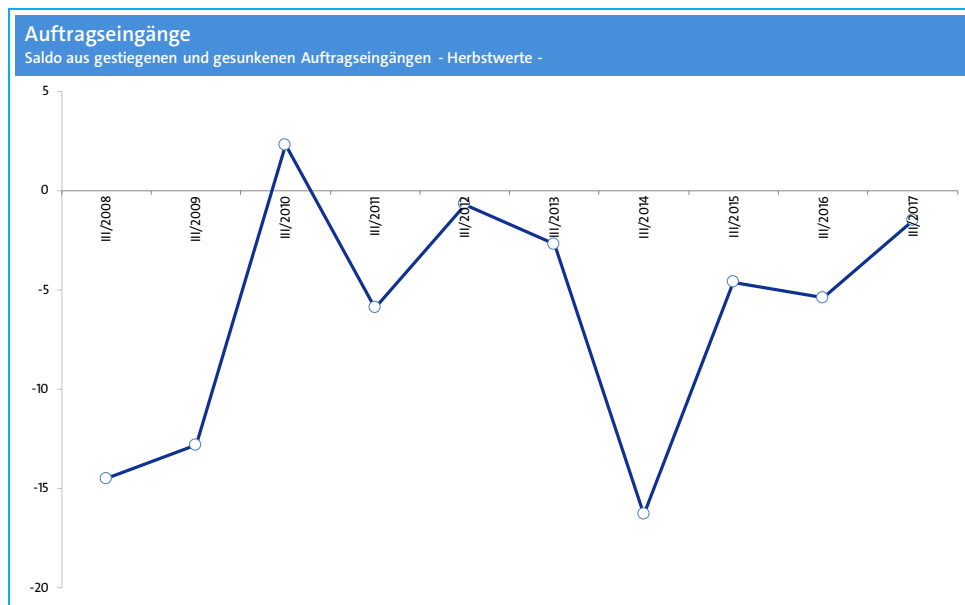
Bei den Nahrungsmittelhandwerken war die Zufriedenheit weniger hoch (111,9 Punkte), doch liegen die Werte weit über dem langjährigen Durchschnitt und auch die Vorjahreseergebnisse wurden übertroffen. Das private Dienstleistungsgewerbe (z.B. Friseure, Fotografen, Textilreiniger) machte im Vergleich zum Herbstquartal 2016 ebenfalls Boden gut und mit insgesamt 104,4 Punkten war das Geschäftsklima zwar unter dem Durchschnitt des Gesamthandwerks, aber auch hier liefen die Geschäfte besser als in den Vorjahren. Weniger freundliche Gesichter gab es, wie bereits bei der letzten Quartalsumfrage, im Kfz-Handwerk (98,7 Punkte). Möglicherweise sind das auch Folgen des Dieselskandals. Knapp jeder vierte Betrieb zeigte sich mit der aktuellen geschäftlichen Situation ganz und gar unzufrieden, im kommenden Quartal soll das nicht viel besser aussehen, so die Meinung der Befragten.



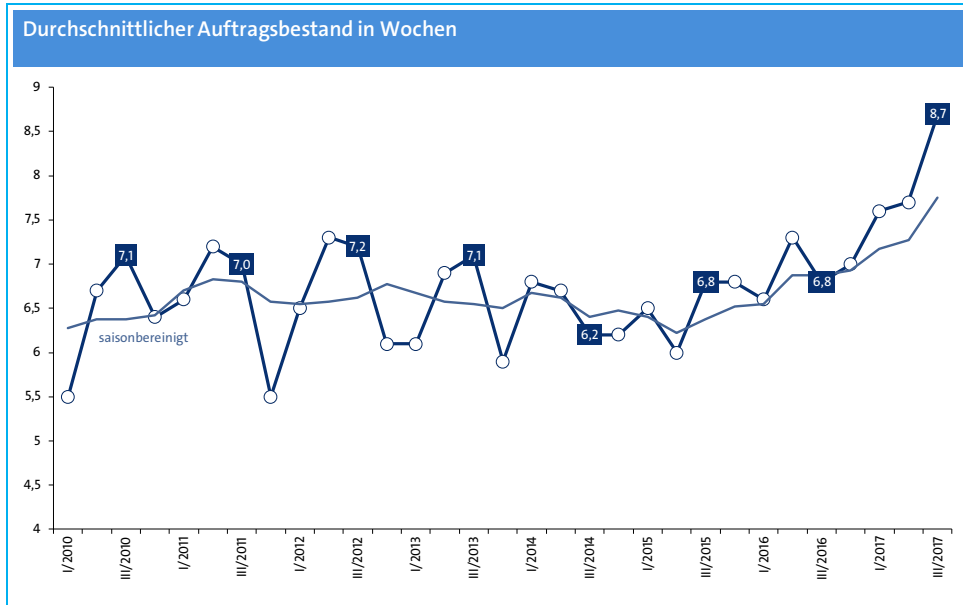
II. Aufträge

Die Auftragseingänge der Betriebe gelten als Frühindikator der konjunkturellen Entwicklung. Im Vergleich zum Sommerquartal waren sie leicht rückläufig, was aber durchaus üblich ist. Immerhin steht jetzt die kältere Jahreszeit vor der Tür. Gemessen an den Vorjahresergebnissen bleibt der Trend positiv: Der Anteil der Betriebe mit gleichgebliebenen bzw. gestiegenen Auftragseingängen lag im Berichtsquartal bei sehr ordentlichen 78,8 Prozent (Vj: 78,6 Prozent). Betriebe mit gestiegenen Ordereingängen konnten gegenüber dem Vorjahr sogar um 3,3 Prozentpunkte zulegen. Verantwortlich für diesen Anstieg waren vor allem die guten Ergebnisse im gesamten Baugewerbe, die über das übliche saisonale Maß hinausgingen.

Für die kommenden Monate erwarten die Betriebe zwar einen saisontypischen weiteren Rückgang der Ordereingänge, doch der wird erstaunlich niedrig eingeschätzt.



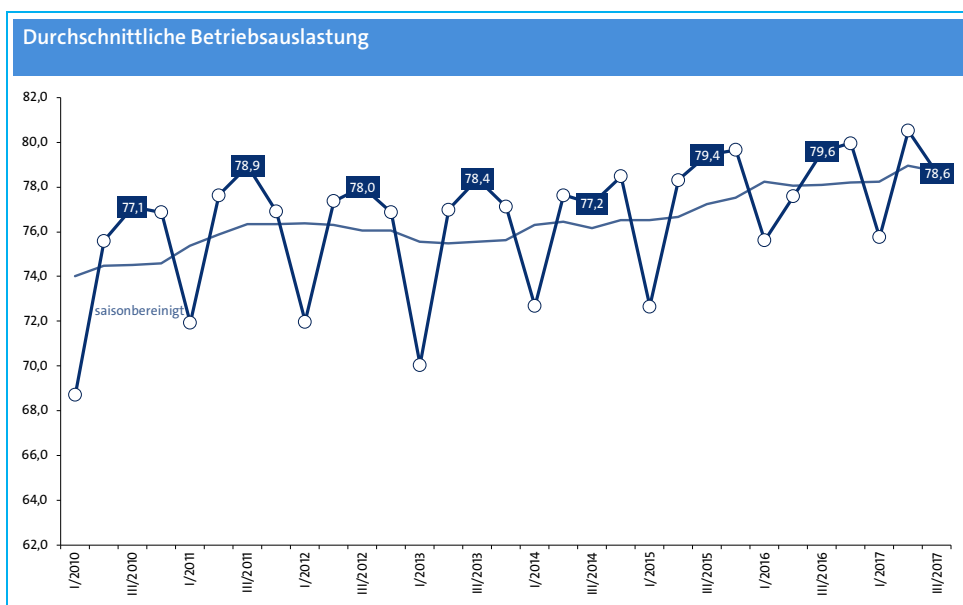
Weiter aufwärts ging es bei der **durchschnittlichen Auftragsreichweite** in den Handwerksbetrieben. Im abgelaufenen Herbstquartal stieg sie auf ein neues Rekordhoch und lag bei 8,7 Wochen, das waren noch einmal 1,9 (!) Wochen mehr als vor Jahresfrist, auch gegenüber dem Sommerquartal gab es ein Plus von einer Woche. In den Baugewerken reichen die Aufträge für knapp 10 Wochen, d.h. viele der Betriebe sind bis Jahresende ausgelastet und die Kunden müssen lange bis zur Auftragserfüllung warten.

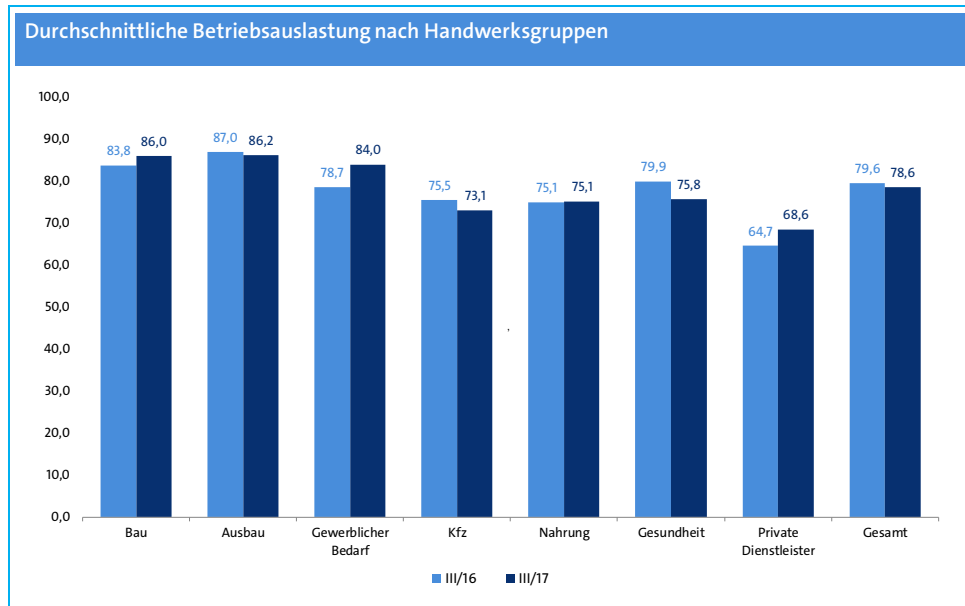


III. Betriebsauslastung

Die gut gefüllten Auftragsbücher und die hohe Umsatztätigkeit ließ die Kapazitätsauslastung auf dem hohen Niveau der letzten Quartale. Mit aktuell durchschnittlich 78,6 Prozent waren die Betriebe sehr zufrieden. Jeder dritte Betrieb (33 Prozent) war vollausgelastet, besonders viele waren es in den Betrieben der Ausbauhandwerke und bei den gewerblichen Zulieferern. Somit bleibt der Gesamttrend weiter aufwärtsgerichtet.

Die höchsten Auslastungsquoten gab es bei den Betrieben im Ausbaugewerbe (86,2 Prozent), im Bauhauptgewerbe (86 Prozent) und bei den industriellen Zulieferern (84,0 Prozent). Die privaten Dienstleister hatten dagegen die niedrigste Auslastung (68,6 Prozent).

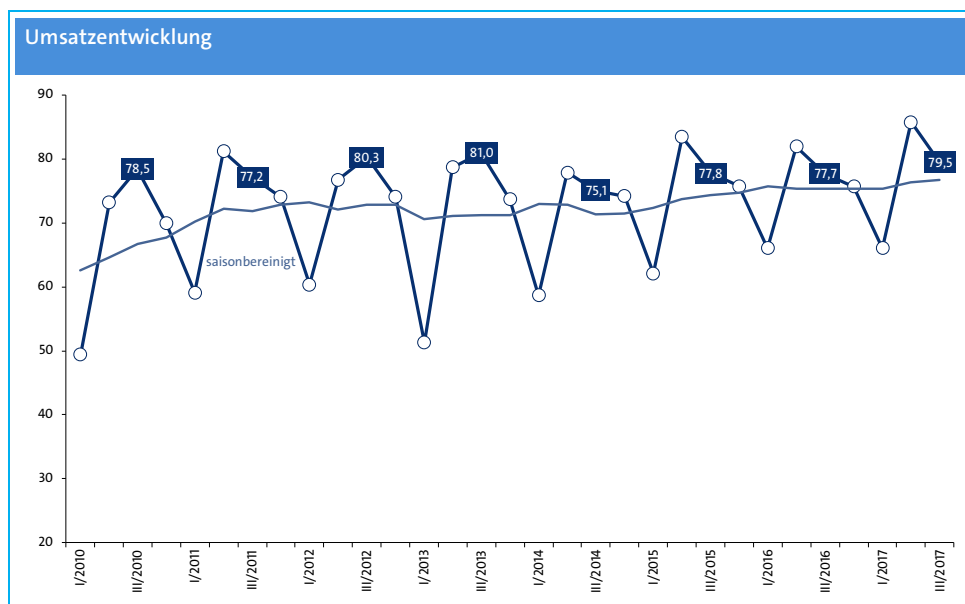


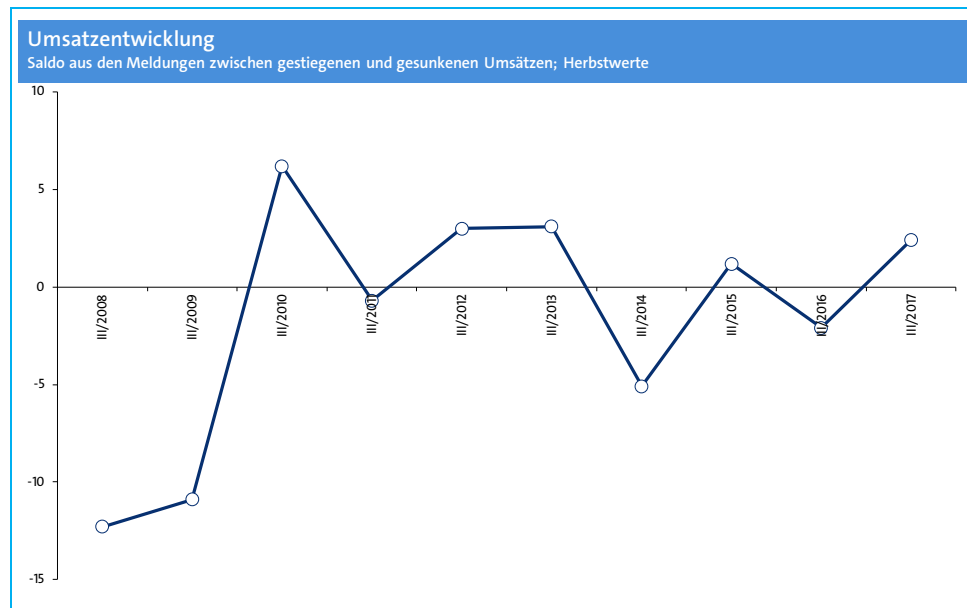


IV. Umsatztätigkeit

Auch im dritten Quartal 2017 hatte die Umsatztätigkeit viel Schwung, auch wenn die Dynamik im Vergleich zum Sommerquartal etwas nachgelassen hat. In den Berichtsmonaten Juli bis September konnten 22,9 Prozent (Vj. 20,2 Prozent) der Befragten ihre Umsätze zum Vorquartal weiter steigern, während das Umsatzniveau bei weiteren 56,6 Prozent auf dem guten Sommerniveau blieb (Vj. 57,5 Prozent).

Insgesamt 20,5 Prozent der Betriebsinhaber meldeten Umsatzrückgänge, was aber angesichts der guten Vormonate nicht weiter verwunderte. Vor zwölf Monaten lag dieser Wert bei 22,3 Prozent. Wirft man einen Blick auf die saisonbereinigte Umsatzkurve, dann wird die intakte Dynamik deutlich, denn der langfristige Trend ist weiter leicht aufwärts gerichtet, für das Jahresende sind das gute Vorzeichen, auch wenn saisonal bedingte Umsatzrückgänge zu erwarten sind.

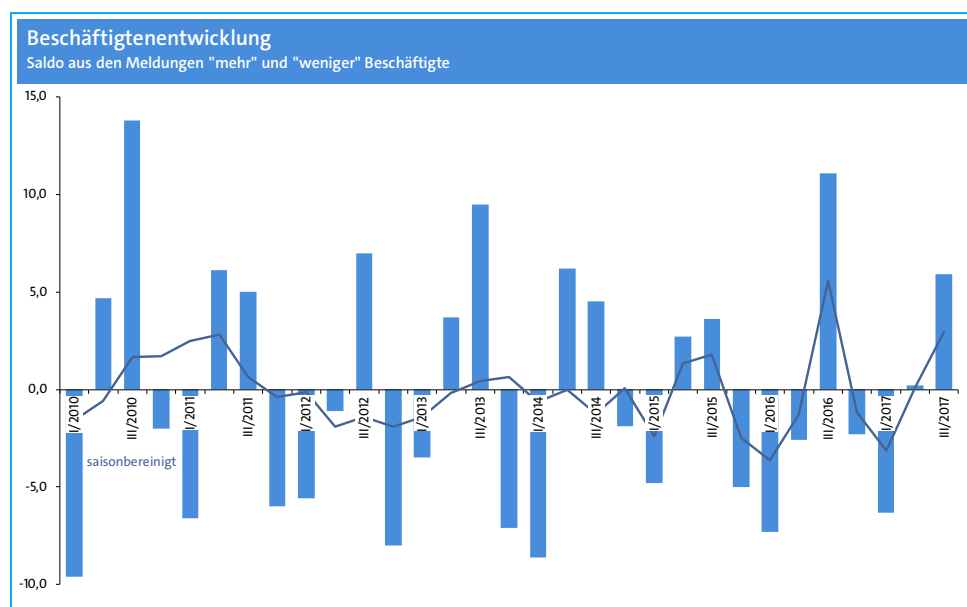




V. Beschäftigung

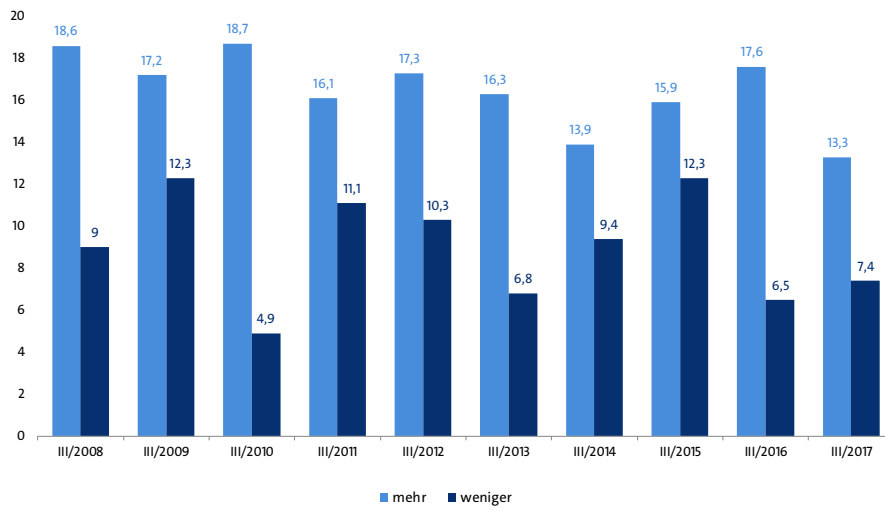
Die gute Entwicklung bei Umsätzen und Auftragsbeständen haben dafür gesorgt, dass die Betriebe im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk im Berichtsquartal weiteres Personal einstellen konnten. Immerhin 13,3 Prozent der Betriebsinhaber haben im Berichtszeitraum ihren Personalstamm aufgestockt, während 79,3 Prozent der Betriebe ihren Personalstamm gehalten haben. Möglicherweise wären die Beschäftigteneffekte noch positiver gewesen, wenn die Betriebe geeignetes Personal gefunden hätten.

Für das kommende Quartal erwarten die Handwerksbetriebe über alle Gewerke hinweg eine Stagnation bei der Beschäftigungssituation in ihren Betrieben, was primär der kommenden kalten Jahreszeit geschuldet sein dürfte.



Beschäftigtenentwicklung

Betriebe mit mehr bzw. weniger Beschäftigten; Herbstwerte

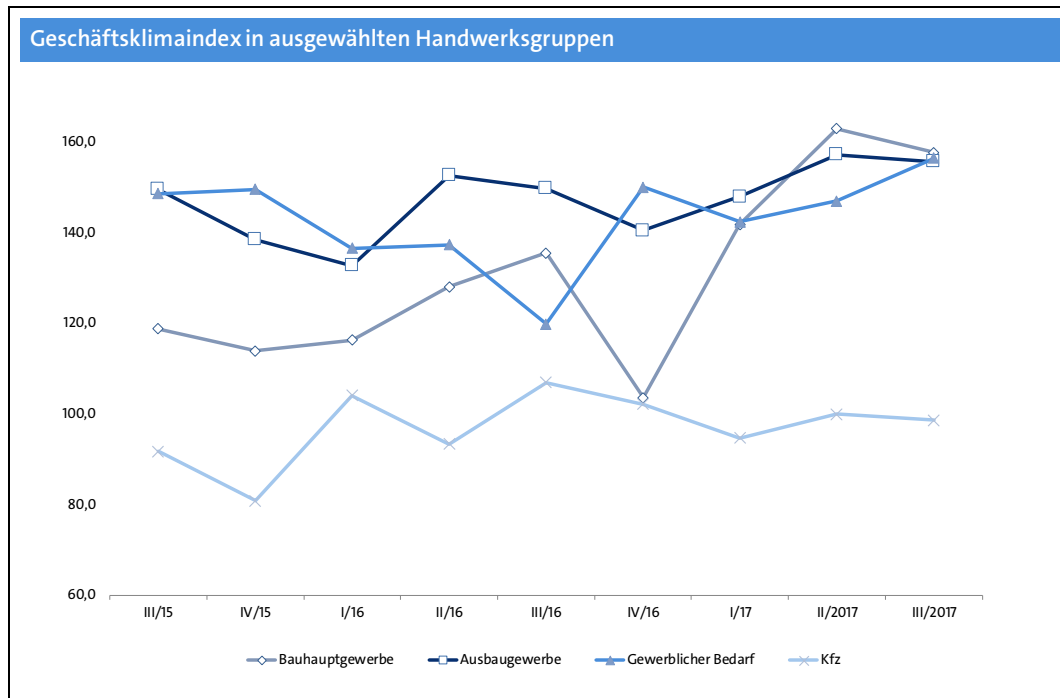




ANHANG

Konjunktorentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk insgesamt
sowie nach den einzelnen Handwerksgruppen

VI. Die Entwicklung in den Gewerbegruppen:



VII. Konjunkturindikatoren nach Handwerksgruppen

GESAMTHANDWERK		III/2015	IV/2015	I/2016	II/2016	III/2016	IV/2016	I/2017	II/2017	III/2017	Erwartung
Betriebsauslastung		79,5	79,6	75,6	77,6	79,6	80,0	75,8	80,5	78,6	x
Auftragsbestand in Wochen		6,8	6,9	6,6	7,3	6,8	7,0	7,6	7,7	8,7	x
Investitionsneigung		31,4	35,4	29,6	34,3	32,7	24,9	34,1	33,2	29,5	x
Geschäftsklimaindex (Max. 200)		124,6	120,9	118,4	125,9	129,4	123,7	129,0	139,2	133,2	x
Geschäftslage	+	39,3	37,3	31,4	39,5	43,8	41,4	39,9	48,7	45,9	47,1
	0	46,6	48,2	50,9	49,0	45,0	45,1	45,1	41,3	40,6	39,8
	-	14,1	14,5	17,7	11,5	11,2	13,5	15,0	10,0	13,5	13,1
Beschäftigung	+	15,9	9,3	9,2	7,5	17,6	8,7	6,6	9,1	13,3	7,2
	0	71,8	76,4	74,3	82,4	75,9	80,3	80,5	82,0	79,3	85,0
	-	12,3	14,3	16,5	10,1	6,5	11,0	12,9	8,9	7,4	7,8
Auftragseingang	+	21,2	18,2	19,0	26,0	16,4	19,7	20,8	29,8	19,7	15,2
	0	53,0	54,2	50,0	55,1	61,8	52,8	53,6	55,6	59,1	69,0
	-	25,8	27,6	31,0	18,9	21,8	27,5	25,6	14,6	21,2	15,8
Auftragsbestand	+	18,3	18,0	13,5	23,6	12,9	15,1	15,5	28,5	19,0	x
	0	58,0	55,3	55,2	57,2	68,6	58,4	57,1	56,1	58,5	x
	-	23,7	26,7	31,3	19,2	18,5	26,5	27,4	15,4	22,5	x
Umsatz	+	23,4	24,2	11,9	26,6	20,2	22,2	15,9	29,1	22,9	23,9
	0	54,4	51,6	54,2	55,4	57,5	53,5	50,2	56,7	56,6	57,0
	-	22,2	24,2	33,9	18,0	22,3	24,3	33,9	14,2	20,5	19,1
Investitionen	+	6,9	18,0	11,4	10,9	11,3	12,2	12,3	9,2	10,6	11,1
	0	62,4	54,8	58,4	63,4	60,6	62,9	56,4	66,4	68,2	66,3
	-	30,7	27,2	30,2	25,7	28,1	24,9	31,3	24,4	21,2	22,6
Zukünftige Geschäftslage	+	39,6	30,5	35,9	35,2	39,0	33,2	43,6	46,8	47,1	x
	0	44,9	53,4	51,4	53,5	48,3	53,3	46,0	44,2	39,8	x
	-	15,5	16,1	12,7	11,3	12,7	13,5	10,4	9,0	13,1	x
Zukünftige Nachfrage	+	13,9	10,1	26,9	11,6	14,8	8,3	20,6	17,3	15,2	x
	0	65,9	61,0	59,3	73,3	66,2	71,4	67,0	71,8	69,0	x
	-	20,2	28,9	13,8	15,1	19,0	20,3	12,4	10,9	15,8	x
Zukünftige Investitionen	+	7,6	17,0	10,7	11,0	6,9	10,4	10,9	10,6	11,1	x
	0	65,9	52,8	63,3	59,0	65,1	60,5	63,9	64,6	66,3	x
	-	26,5	30,2	26,0	30,0	28,0	29,1	25,2	24,8	22,6	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

BAUHAUPTGEWERBE		III/2015	IV/2015	I/2016	II/2016	III/2016	IV/2016	I/2017	II/2017	III/2017	Erwartung
Betriebsauslastung		80,9	79,6	70,7	80,0	83,8	79,6	71,0	86,6	86,0	x
Auftragsbestand in Wochen		6,1	8,4	5,4	7,6	6,7	6,6	8,5	9,3	9,8	x
Investitionsneigung		52,5	46,7	30,8	53,1	45,7	44,4	53,7	42,5	34,2	x
Geschäftsklima		118,9	114,0	116,4	128,1	135,6	103,6	141,9	163,1	157,8	x
Geschäftslage	+	37,5	43,3	25,6	40,6	48,6	25,9	48,8	71,1	71,1	60,5
	0	47,5	43,4	59,0	46,9	42,8	55,6	36,6	26,3	21,0	31,6
	-	15,0	13,3	15,4	12,5	8,6	18,5	14,6	2,6	7,9	7,9
Beschäftigung	+	12,5	20,0	5,1	9,4	28,6	7,4	7,3	12,5	21,1	8,1
	0	65,0	60,0	74,4	81,2	60,0	88,9	80,5	80,0	76,3	81,1
	-	22,5	20,0	20,5	9,4	11,4	3,7	12,2	7,5	2,6	10,8
Auftragseingang	+	27,5	20,0	31,6	48,4	25,7	7,4	42,5	60,5	35,1	8,3
	0	45,0	43,3	31,6	32,2	54,3	44,5	37,5	31,6	54,1	46,2
	-	27,5	36,7	36,8	19,4	20,0	48,1	20,0	7,9	10,8	22,2
Auftragsbestand	+	28,2	20,7	23,7	35,5	22,9	4,0	27,5	53,8	34,2	x
	0	38,5	48,3	44,7	48,4	62,8	40,0	45,0	43,6	55,3	x
	-	33,3	31,0	31,6	16,1	14,3	56,0	27,5	2,6	10,5	x
Umsatz	+	25,6	27,6	8,1	38,7	31,4	16,0	12,8	51,4	38,9	16,7
	0	51,3	55,2	62,2	48,4	48,6	44,0	48,7	40,5	52,8	48,7
	-	23,1	17,2	29,7	12,9	20,0	40,0	38,5	8,1	8,3	19,4
Investitionen	+	3,8	4,0	3,6	30,0	20,0	16,7	15,4	23,1	8,7	13,3
	0	57,7	51,0	53,5	50,0	36,0	38,9	46,1	53,8	73,9	63,4
	-	38,5	45,0	42,9	20,0	44,0	44,4	38,5	23,1	17,4	23,3
Zukünftige Geschäftslage	+	33,3	20,7	33,3	34,4	40,0	23,1	52,5	63,2	60,5	x
	0	48,8	58,6	56,4	59,3	51,4	53,8	45,0	31,5	31,6	x
	-	17,9	20,7	10,3	6,3	8,6	23,1	2,5	5,3	7,9	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

AUSBAUGEWERBE											
		III/2015	IV/2015	I/2016	II/2016	III/2016	IV/2016	I/2017	II/2017	III/2017	Erwartung
Betriebsauslastung		87,5	86,6	81,8	85,5	87,0	87,4	83,7	87,3	86,2	x
Auftragsbestand in Wochen		8,5	6,9	7,8	8,7	8,7	8,4	8,0	9,1	9,1	x
Investitionsneigung		31,4	45,0	31,2	37,9	41,2	20,6	33,3	39,2	38,1	x
Geschäftsklima		149,7	138,6	132,8	152,7	149,9	140,6	148,0	157,3	155,8	x
Geschäftslage	+	58,8	52,6	45,1	61,9	58,8	56,0	54,3	63,7	59,8	63,2
	0	34,1	40,8	38,4	29,8	36,5	34,5	35,4	30,7	33,0	32,6
	-	7,1	6,6	16,5	8,3	4,7	9,5	10,3	5,6	7,2	4,2
Beschäftigung	+	25,6	3,8	7,5	10,3	16,5	14,3	13,7	10,4	15,5	6,2
	0	63,9	81,2	75,3	80,5	77,6	70,2	71,8	80,8	78,3	86,6
	-	10,5	15,0	17,2	9,2	5,9	15,5	14,5	8,8	6,2	7,2
Auftragseingang	+	30,1	24,7	26,4	40,5	21,7	24,1	22,6	35,3	23,7	17,5
	0	55,4	49,3	42,6	45,2	66,3	45,8	53,1	53,8	60,2	67,0
	-	14,5	26,0	31,0	14,3	12,0	30,1	24,3	10,9	16,1	15,5
Auftragsbestand	+	24,1	25,7	16,7	34,6	15,7	20,0	18,9	35,5	26,1	x
	0	62,0	50,0	53,3	50,6	77,1	58,7	60,4	52,9	57,6	x
	-	13,9	24,3	30,0	14,8	7,2	21,3	20,7	11,6	16,3	x
Umsatz	+	30,5	32,1	13,0	37,8	26,8	25,6	22,6	36,1	29,5	28,1
	0	59,7	48,7	51,1	47,6	61,0	51,2	43,5	54,1	57,9	54,2
	-	9,8	19,2	35,9	14,6	12,2	23,2	33,9	9,8	12,6	17,7
Investitionen	+	8,8	4,0	13,2	6,8	14,8	11,1	15,0	7,1	16,4	8,1
	0	68,4	75,2	66,2	76,3	64,8	68,3	61,2	75,3	69,1	73,3
	-	22,8	20,8	20,6	16,9	20,4	20,6	23,8	17,6	14,5	18,6
Zukünftige Geschäftslage	+	54,8	40,8	46,5	59,3	51,8	43,4	59,1	61,5	63,2	x
	0	38,1	50,0	44,2	33,3	42,2	48,2	33,9	33,6	32,6	x
	-	7,1	9,2	9,3	7,4	6,0	8,4	7,0	4,9	4,2	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

HANDWERK FÜR GEWERBLICHEN BEDARF											
		III/2015	IV/2015	I/2016	II/2016	III/2016	IV/2016	I/2017	II/2017	III/2017	Erwartung
Betriebsauslastung		83,1	85,7	80,8	78,4	78,7	81,2	80,3	84,7	84,0	x
Auftragsbestand in Wochen		11,8	10,0	11,2	9,8	10,6	8,8	6,4	6,3	20,0	x
Investitionsneigung		32,1	37,3	26,9	44,0	30,0	31,3	37,1	32,4	29,6	x
Geschäftsklima		148,7	149,7	136,7	137,4	119,9	150,1	142,5	147,1	156,6	x
Geschäftslage	+	57,1	58,3	44,0	44,0	40,0	52,4	50,0	55,6	63,0	57,5
	0	39,3	41,7	48,0	52,0	50,0	42,8	38,2	36,1	33,3	38,7
	-	3,6	0,0	8,0	4,0	10,0	4,8	11,8	8,3	3,7	3,8
Beschäftigung	+	10,7	12,5	0,0	4,0	15,0	4,8	0,0	2,7	14,8	7,4
	0	85,7	70,8	80,8	96,0	75,0	80,9	85,7	83,8	74,1	85,2
	-	3,6	16,7	19,2	0,0	10,0	14,3	14,3	13,5	11,1	7,4
Auftragseingang	+	23,1	16,7	4,2	9,1	0,0	28,6	14,7	16,7	29,6	11,1
	0	61,5	58,3	83,3	68,2	70,0	47,6	67,7	66,6	55,6	70,4
	-	15,4	25,0	12,5	22,7	30,0	23,8	17,6	16,7	14,8	18,5
Auftragsbestand	+	18,5	17,4	0,0	12,0	0,0	28,6	17,1	16,7	20,8	x
	0	66,7	65,2	75,0	72,0	75,0	57,1	65,8	72,2	62,5	x
	-	14,8	17,4	25,0	16,0	25,0	14,3	17,1	11,1	16,7	x
Umsatz	+	29,6	21,7	8,0	17,4	10,5	19,0	11,4	16,7	29,6	29,6
	0	55,6	52,2	60,0	65,2	52,7	57,2	57,2	63,9	55,6	48,2
	-	14,8	26,1	32,0	17,4	36,8	23,8	31,4	19,4	14,8	22,2
Investitionen	+	0,0	1,0	5,9	6,7	0,0	6,3	4,5	12,0	5,3	8,0
	0	85,0	97,2	64,7	66,6	69,2	62,4	41,0	60,0	84,2	72,0
	-	15,0	1,8	29,4	26,7	30,8	31,3	54,5	28,0	10,5	20,0
Zukünftige Geschäftslage	+	52,0	45,8	45,8	39,1	26,3	52,6	52,9	58,8	57,7	x
	0	40,0	50,0	45,9	56,6	57,9	47,4	41,2	29,4	38,5	x
	-	8,0	4,2	8,3	4,3	15,8	0,0	5,9	11,8	3,8	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

KRAFTFAHRZEUGGEWERBE											
		III/2015	IV/2015	I/2016	II/2016	III/2016	IV/2016	I/2017	II/2017	III/2017	Erwartung
Betriebsauslastung		71,9	70,2	71,4	72,3	75,5	75,4	68,2	72,0	73,1	x
Auftragsbestand in Wochen		1,1	2,2	2,0	1,6	1,8	1,7	10,2	3,0	2,3	x
Investitionsneigung		28,9	24,2	31,6	30,8	27,0	24,1	35,9	33,3	31,7	x
Geschäftsklima		91,8	80,9	104,1	93,4	107,0	102,2	94,7	100,0	98,7	x
Geschäftslage	+	13,5	15,6	24,3	17,9	30,6	27,0	21,1	19,4	17,5	23,1
	0	62,2	46,9	54,1	61,6	47,2	56,8	52,6	63,9	65,0	51,3
	-	24,3	37,5	21,6	20,5	22,2	16,2	26,3	16,7	17,5	25,6
Beschäftigung	+	13,2	9,1	13,2	2,6	18,9	5,3	5,1	16,7	14,6	5,0
	0	78,9	69,7	76,3	84,6	78,4	78,9	84,6	75,0	68,3	90,0
	-	7,9	21,2	10,5	12,8	2,7	15,8	10,3	8,3	17,1	5,0
Auftragseingang	+	8,6	6,3	22,2	10,5	11,4	10,8	24,3	16,7	2,5	7,7
	0	65,7	49,9	55,6	68,4	57,2	67,6	43,3	61,1	75,0	76,9
	-	25,7	43,8	22,2	21,1	31,4	21,6	32,4	22,2	22,5	15,4
Auftragsbestand	+	10,8	6,7	17,1	10,5	14,7	5,7	11,8	15,2	5,1	x
	0	67,6	50,0	60,0	65,8	58,8	68,6	44,1	54,5	74,4	x
	-	21,6	43,3	22,9	23,7	26,5	25,7	44,1	30,3	20,5	x
Umsatz	+	17,1	9,7	21,6	13,2	11,1	13,2	23,7	8,3	7,7	12,5
	0	54,3	45,1	62,2	71,0	66,7	65,7	50,0	69,5	71,8	75,0
	-	28,6	45,2	16,2	15,8	22,2	21,1	26,3	22,2	20,5	12,5
Investitionen	+	7,4	3,0	20,0	3,3	8,3	13,8	12,9	7,1	8,8	10,0
	0	66,7	69,0	43,3	76,7	62,5	62,1	54,8	71,5	70,6	67,5
	-	25,9	28,0	36,7	20,0	29,2	24,1	32,3	21,4	20,6	22,5
Zukünftige Geschäftslage	+	22,2	12,9	22,2	15,8	25,7	14,3	21,6	16,7	23,1	x
	0	50,0	58,1	61,1	57,9	54,3	65,7	51,4	63,9	51,3	x
	-	27,8	29,0	16,7	26,3	20,0	20,0	27,0	19,4	25,6	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

NAHRUNGSMITTELGEWERBE											
		III/2015	IV/2015	I/2016	II/2016	III/2016	IV/2016	I/2017	II/2017	III/2017	Erwartung
Betriebsauslastung		80,0	68,6	77,4	71,0	75,1	75,8	71,2	74,9	75,1	x
Auftragsbestand in Wochen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	x
Investitionsneigung		25,0	40,0	46,7	33,3	27,3	11,1	50,0	42,1	45,5	x
Geschäftsklima		120,7	110,5	110,2	123,3	109,5	114,8	104,5	97,2	111,9	x
Geschäftslage	+	25,0	33,3	6,7	33,3	27,3	28,6	15,0	11,1	33,3	28,6
	0	62,5	55,6	86,6	60,0	54,5	57,1	65,0	72,2	47,7	52,4
	-	12,5	11,1	6,7	6,7	18,2	14,3	20,0	16,7	19,0	19,0
Beschäftigung	+	12,5	20,0	6,7	6,7	9,1	14,3	0,0	5,3	9,1	14,3
	0	75,0	60,0	66,6	93,3	90,9	85,7	85,0	78,9	81,8	76,2
	-	12,5	20,0	26,7	0,0	0,0	0,0	15,0	15,8	9,1	9,5
Auftragseingang	+	25,0	10,0	6,7	7,1	18,2	8,1	0,0	35,3	4,8	14,3
	0	62,5	70,0	53,3	64,3	45,4	75,2	72,2	47,1	71,4	80,9
	-	12,5	20,0	40,0	28,6	36,4	16,7	27,8	17,6	23,8	4,8
Auftragsbestand	+	28,6	0,0	7,1	8,3	11,1	8,3	0,0	26,7	15,8	x
	0	57,1	87,5	71,5	58,4	55,6	75,0	55,6	53,3	63,1	x
	-	14,3	12,5	21,4	33,3	33,3	16,7	44,4	20,0	21,1	x
Umsatz	+	37,5	20,0	7,1	13,3	27,3	33,3	0,0	27,8	18,2	14,3
	0	62,5	50,0	35,8	60,0	45,4	41,7	50,0	55,5	63,6	61,9
	-	0,0	30,0	57,1	26,7	27,3	25,0	50,0	16,7	18,2	23,8
Investitionen	+	0,0	1,0	16,7	27,3	12,5	11,1	7,1	15,4	10,0	11,1
	0	28,6	65,7	50,0	9,1	50,0	77,8	78,6	53,8	60,0	61,1
	-	71,4	33,3	33,3	63,6	37,5	11,1	14,3	30,8	30,0	27,8
Zukünftige Geschäftslage	+	37,5	22,2	21,4	26,7	30,0	30,8	25,0	11,1	28,6	x
	0	54,5	55,6	78,6	66,6	50,0	53,8	65,0	77,8	52,4	x
	-	8,0	22,2	0,0	6,7	20,0	15,4	10,0	11,1	19,0	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

GESUNDHEITSGEWERBE											
		III/2015	IV/2015	I/2016	II/2016	III/2016	IV/2016	I/2017	II/2017	III/2017	Erwartung
Betriebsauslastung		77,7	84,5	81,1	79,2	79,9	83,4	82,4	78,4	75,8	x
Auftragsbestand in Wochen		1,3	3,0	4,7	6,5	4,5	2,5	5,8	1,7	1,0	x
Investitionsneigung		57,1	43,8	38,1	40,9	29,4	20,0	40,0	44,8	30,0	x
Geschäftsklima		142,3	152,3	131,6	127,3	126,9	148,0	151,0	146,4	145,7	x
Geschäftslage	+	40,0	68,8	37,6	36,4	45,9	66,7	52,0	57,1	50,0	58,6
	0	55,0	31,2	42,9	54,5	37,4	33,3	48,0	28,6	40,0	34,5
	-	5,0	0,0	19,5	9,1	16,7	0,0	0,0	14,3	10,0	6,9
Beschäftigung	+	28,6	18,8	9,5	4,5	29,4	10,8	4,0	17,2	23,3	21,1
	0	66,6	74,9	71,5	77,3	64,7	83,9	84,0	75,9	76,7	78,9
	-	4,8	6,3	19,0	18,2	5,9	5,3	12,0	6,9	0,0	0,0
Auftragseingang	+	19,0	26,7	25,0	31,8	23,5	43,8	39,1	34,5	33,3	50,0
	0	42,9	66,6	50,0	45,5	64,7	37,4	30,5	51,7	36,7	46,7
	-	38,1	6,7	25,0	22,7	11,8	18,8	30,4	13,8	30,0	3,3
Auftragsbestand	+	19,0	31,3	23,8	30,0	17,6	26,3	25,0	37,0	33,3	x
	0	62,0	62,4	42,9	50,0	70,6	47,4	50,0	44,5	36,7	x
	-	19,0	6,3	33,3	20,0	11,8	26,3	25,0	18,5	30,0	x
Umsatz	+	19,0	43,8	33,3	40,9	23,5	56,3	24,0	46,4	34,5	60,0
	0	42,9	43,7	33,4	36,4	53,0	24,9	44,0	35,7	27,6	36,7
	-	38,1	12,5	33,3	22,7	23,5	18,8	32,0	17,9	37,9	3,3
Investitionen	+	21,4	3,0	25,0	6,7	7,7	20,0	26,7	10,0	14,3	26,7
	0	42,9	69,7	50,0	66,6	84,6	60,0	46,6	50,0	45,7	56,6
	-	35,7	27,3	25,0	26,7	7,7	20,0	26,7	40,0	40,0	16,7
Zukünftige Geschäftslage	+	55,0	43,8	61,4	31,8	68,8	38,9	50,0	53,6	58,6	x
	0	40,0	49,9	23,8	63,7	31,2	61,1	50,0	42,8	34,5	x
	-	5,0	6,3	14,8	4,5	0,0	0,0	0,0	3,6	6,9	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

PERSONENBEZOGENES DIENSTLEISTUNGSGEWERBE											
		III/2015	IV/2015	I/2016	II/2016	III/2016	IV/2016	I/2017	II/2017	III/2017	Erwartung
Betriebsauslastung		67,9	70,2	66,1	77,6	64,7	70,6	65,2	69,3	68,6	x
Auftragsbestand in Wochen		3,0	5,0	2,5	1,3	1,8	2,0	3,4	2,6	3,0	x
Investitionsneigung		8,9	11,4	18,6	10,4	12,5	25,0	15,3	12,0	11,9	x
Geschäftsklima		95,2	94,8	87,3	96,6	94,7	103,0	99,9	114,2	104,4	x
Geschäftslage	+	19,2	25,0	12,7	15,9	18,4	26,0	17,9	28,2	27,5	30,4
	0	53,9	47,5	58,2	68,2	60,5	50,0	59,7	56,3	47,5	45,5
	-	26,9	27,5	29,1	15,9	21,1	24,0	22,4	15,5	25,0	24,1
Beschäftigung	+	3,6	4,5	1,7	8,3	7,5	2,0	1,4	2,7	3,6	1,2
	0	78,5	91,0	86,4	77,1	85,0	90,2	87,5	90,6	89,3	87,7
	-	17,9	4,5	11,9	14,6	7,5	7,8	11,1	6,7	7,1	11,1
Auftragseingang	+	9,8	13,5	3,7	7,0	5,4	16,7	4,6	13,4	11,7	7,5
	0	45,1	64,9	55,6	74,4	62,2	60,4	66,2	67,2	58,4	72,5
	-	45,1	21,6	40,7	18,6	32,4	22,9	29,2	19,4	29,9	20,0
Auftragsbestand	+	4,3	8,1	1,9	14,0	0,0	10,9	4,5	10,6	4,1	x
	0	53,1	59,5	54,7	62,7	62,9	60,8	64,2	66,7	59,4	x
	-	42,6	32,4	43,4	23,3	37,1	28,3	31,3	22,7	36,5	x
Umsatz	+	10,2	12,5	0,0	11,1	5,3	14,3	6,0	14,9	10,1	15,0
	0	51,0	62,5	58,8	64,5	57,9	63,3	61,2	68,7	58,3	57,5
	-	38,8	25,0	41,2	24,4	36,8	22,4	32,8	16,4	31,6	27,5
Investitionen	+	5,3	1,0	2,9	12,1	7,7	11,1	5,1	2,4	7,3	9,2
	0	55,2	65,7	62,8	51,5	57,5	63,9	59,0	68,3	61,8	61,9
	-	39,5	33,3	34,3	36,4	34,8	25,0	35,9	29,3	30,9	28,9
Zukünftige Geschäftslage	+	20,8	18,4	16,1	11,1	18,4	26,0	22,4	28,6	30,4	x
	0	56,6	55,3	58,9	71,1	55,3	52,0	59,7	58,5	45,5	x
	-	22,6	26,3	25,0	17,8	26,3	22,0	17,9	12,9	24,1	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

VIII. Konjunkturindikatoren Übersicht Gesamthandwerk

Konjunkturentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk

Ergebnisse der vierteljährlichen Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Kassel; Gesamthandwerk

	Aktuelle Geschäftslage	Geschäftsklima- index	Auftragsbestand in Wochen	Betriebsaus- lastung in %	Investitions- neigung* in %	Auftragseingänge
I/2007	75,2	99,5	5,9	71,7	33,1	64,2
II/2007	80,1	104,7	5,8	72,4	30,8	78,5
III/2007	81,9	100,6	6,4	75,6	29,5	71,6
IV/2007	78,4	96,1	5,6	74,1	35,3	65,9
I/2008	75,2	98,4	5,7	72,4	36,6	64,8
II/2008	81	109,8	5,9	76,2	30,8	73,7
III/2008	76,5	99,4	5,7	77,8	27,8	68,2
IV/2008	72,7	83,6	4,6	74,5	30,3	54,4
I/2009	66,1	87,6	5,6	69,3	28,7	49,1
II/2009	73,3	95,3	6,3	73,6	36,3	63,8
III/2009	79,6	105,7	7,1	77,1	28,4	67,2
IV/2009	78,9	96,4	6,2	76,6	31,1	61,4
I/2010	66,2	90,3	5,5	68,7	27,1	57,3
II/2010	80,6	108,6	6,7	75,6	27,4	76,9
III/2010	81,6	111,5	7,1	77,1	30,1	78,8
IV/2010	82,3	106,3	6,4	76,9	35,2	66,1
I/2011	77,4	107,7	6,6	71,9	30,9	65,8
II/2011	83,8	117,4	7,2	77,7	30,2	80,1
III/2011	84,4	120,1	7,0	78,9	32,9	74,8
IV/2011	84,4	111,0	5,5	77,0	31,1	67,2
I/2012	78,3	113,7	6,5	72	31,5	66,1
II/2012	88	123,2	8,3	77,4	30,7	76,5
III/2012	86,5	123,7	7,2	78	29,8	79,2
IV/2012	80,9	107,0	6,1	76,9	31,6	72,5
I/2013	74,5	107,0	6,1	70,1	24,1	59,7
II/2013	84,3	120,7	6,7	77,1	30,7	75,5
III/2013	84,8	127,3	7,1	78,4	30,6	78,3
IV/2013	82,9	113,1	5,9	77,2	36,3	68,8
I/2014	80,6	117,1	6,8	72,7	28	67,6
II/2014	83,5	121,1	6,7	77,7	25,5	88,2
III/2014	85,5	120,1	6,2	77,2	27,8	71,4
IV/2014	81,9	112,3	6,1	78,4	28	67,3
I/2015	79,2	113,0	6,5	72,7	28,1	67,4
II/2015	84,1	122,5	6,0	78,3	29,5	80,6
III/2015	85,9	124,6	6,8	79,4	31,4	74,2
IV/2015	85,5	118,5	6,8	79,7	35,4	72,4
I/2016	82,3	118,4	6,6	75,6	29,6	69
II/2016	88,5	125,9	7,3	77,6	34,3	81,1
III/2016	88,8	129,4	6,8	79,6	32,7	78,2
IV/2016	86,5	123,8	7	80,0	24,9	72,5
I/2017	85,0	129,0	7,6	75,8	34,1	74,4
II/2017	90,0	138,2	7,7	80,5	33,2	85,4
III/2017	86,5	133,2	8,7	78,6	29,5	78,8

* Anzahl der Betriebe mit getätigten Investitionen

